

Förderungsschwerpunktprogramm 'Begleitende Musiktherapie in der Krebsbehandlung'

Leitfaden für die Antragstellung (Absichtserklärung, Antragskizze)

Erläuterungen zur Ausschreibung

In den letzten Jahrzehnten konnten durch Grundlagen- und klinische Forschung weitreichende Weiterentwicklungen und Fortschritte in der modernen Krebsmedizin erreicht werden. Seit ihrer Gründung sind es zentrale Anliegen der Deutschen Krebshilfe, auch Therapie-begleitende, komplementäre Verfahren weiterzuentwickeln sowie die psychische Situation und Lebensqualität von Krebspatienten zu verbessern.

Die positiven Wirkungen von Musik in der Behandlung einer Krebserkrankung u. a. hinsichtlich des Fatigue-Syndroms, der besseren Verträglichkeit der onkologischen Therapie sowie der gesundheitsbezogenen Lebensqualität konnten exemplarisch gezeigt werden. Allerdings fehlen bisher systematische interventionelle Studienergebnisse im Bereich der Musiktherapie bei onkologischen Patienten.

Mit dem Ziel, Evidenz-basierte Erkenntnisse zur Wirksamkeit von therapiebegleitenden musiktherapeutischen Interventionen für Krebspatienten zu generieren, hat die Deutsche Krebshilfe die Einrichtung eines Förderungsschwerpunktprogrammes 'Begleitende Musiktherapie in der Krebsbehandlung' beschlossen. Das Programm ist mit 3 Mio. € budgetiert.

Im Rahmen der Ausschreibung sollen sowohl grundlegende („Proof of concept“) als auch Wirksamkeits-/Interventionsstudien zu folgenden Fragestellungen/Themenschwerpunkten bearbeitet werden:

- Wirksamkeit einer gezielten Musiktherapie auf verschiedene psychische und/oder physische patientenrelevante Endpunkte (Schmerz, Lebensqualität, Schlaf, Fatigue, Stimmung etc.) sowie Therapiekontrolle durch „Patient Reported Outcome Measurement“ (PROM)
- Nebenwirkungsmanagement durch aktives/rezeptives Musizieren (z.B. im Bereich Polyneuropathie, GI-Nebenwirkung, psychische Nebenwirkungen).
- Sicherung oder Verbesserung der Patientencompliance als ein wesentliches Element der zukünftigen erfolgreichen individualisierten Tumorthherapie.
- Analyse physiologischer/psychokognitiver Wirkfaktoren der Musiktherapie
- Voraussetzungen einer erfolgreichen Musiktherapie (Indikation, "Welche/r Patient/in ist geeignet")
- Analyse förderlicher und hemmender Bedingungen für die Implementierung musiktherapeutischer Angebote in der onkologischen Versorgung

Die Projekte müssen unter Einbezug sowohl statistischer/biometrischer als auch musiktherapeutischer/musikphysiologischer Expertise so geplant sein, dass belastbare Aussagen mit ausreichender Power und definierten Endpunkten erreicht werden. Die in den geförderten Projektvorhaben gewonnenen Erkenntnisse können gegebenenfalls perspektivisch als Grundlage für die Entwicklung konkreter Modelle und Konzepte zum flächendeckenden Auf- und Ausbau entsprechender Versorgungsstrukturen zur begleitenden Musiktherapie dienen.

Die Durchführung der in den Projektvorhaben möglicherweise geplanten Interventionen durch akademisch qualifizierten/zertifizierten Musiktherapeuten/-therapeutinnen ist wünschenswert, aber nicht obligat. Erforderlich ist jedoch die Einbindung entsprechender Expertise bei der Entwicklung des Projektes/der Intervention.

Anträge sowohl aus dem Bereich der Musiktherapie (im Sinne der aktiven und rezeptiven Anwendung von Musik mit gesundheitsbezogener Intention unter Zugrundelegung einer therapeutischen Beziehung) als auch aus dem Bereich der Musikmedizin (im Sinne der rezeptiven Anwendung von Musik in Form reinen Abspielens mit gesundheitsbezogener Intention ohne Zugrundelegung einer therapeutischen Beziehung) sind möglich.

Von der Förderung ausgeschlossen sind

- Projekte zur musikbasierten Bewegungstherapie,
- Projekte, die ausschließlich gesundheitsökonomische Betrachtungen umfassen,
- die Erstellungen von 'Systematic Reviews',
- Projektvorhaben, die sich ausschließlich mit der Betrachtung ethischer Aspekte befassen.

Wichtige Hinweise:

Das Antrags-/Begutachtungsverfahren ist dreistufig: Absichtserklärungen sind bis zum 02.06.2023 einzureichen. Antragsskizzen müssen der Deutschen Krebshilfe spätestens am 03.07.2023 vorliegen. Bei positiver Vorbegutachtung sind ausgearbeitete Anträge einzureichen, die Abgabefrist hierzu wird noch bekannt gegeben. Die fristgerechte Vorlage einer Absichtserklärung ist Voraussetzung für die Einreichung einer Antragsskizze.

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zur Ausschreibung	1
Inhaltsverzeichnis	3
Allgemeine Hinweise	4
Formale Hinweise zur Antragstellung.....	4
Begutachtungsverfahren und Fristen	4
Sicherheits- und sonstige Nachweise für eingesetzte Produkte und Softwarelösungen	5
Absichtserklärung	6
Antragsskizze	7
1. Allgemeine Angaben	7
2. Zusammenfassende Projektbeschreibung	8
3. Darstellung des Projektes.....	9
4. Förderungsrahmen	9
5. Expertisen	10
6. Kooperationspartner/innen	10
7. Bestätigung, dass der Antrag bei keiner anderen Förderorganisation eingereicht wurde	10
8. Unterschriften	10
9. Anlagen (wenn zutreffend).....	10
Formblätter	11
Absichtserklärung zum Förderungsschwerpunktprogramm 'Begleitende Musiktherapie in der Krebsbehandlung'	12
Kooperationsbestätigung zur Antragsskizze von XXX (federführende/r Antragsteller/in) mit dem Titel "XXX"	13
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten	14

Allgemeine Hinweise

Formale Hinweise zur Antragstellung

- Formal unvollständige Anträge können nicht in das Begutachtungsverfahren aufgenommen werden.
- Von der Förderung ausgenommen sind Projektvorhaben, an deren Ergebnissen Unternehmen der erwerblichen Wirtschaft ein unmittelbares wirtschaftliches Interesse haben.
- Die Ausschreibung richtet sich an universitäre sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Deutschland. Wir möchten darauf hinweisen, dass Angehörige einer Einrichtung, die nur erwerbswirtschaftlichen Zwecken dient oder denen es nicht gestattet ist, Ergebnisse in allgemein zugänglicher Form zu veröffentlichen, nicht antragsberechtigt sind.
- Es können Projekte mit insgesamt bis zu 3 Projektpartnern beantragt werden. Projektpartner deutscher Einrichtungen können als Mit Antragsteller/innen fungieren. Projektpartner aus dem deutschsprachigen Ausland können als Kooperationspartner/innen beteiligt werden. Der/die federführende Antragsteller/in muss aus formalen Gründen einer Einrichtung in Deutschland angehören. Die Förderung von größeren, wissenschaftlichen Verbundvorhaben (mit mehreren eigenständigen Teilprojekten) ist nicht möglich.

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.krebshilfe.de/datenschutz sowie aus dem entsprechenden Formblatt, das diesem Leitfaden beigelegt ist. Das Formblatt ist - unterschrieben von allen Antragstellenden - den Antragsunterlagen beizulegen. Sie finden das Formblatt ebenfalls in elektronischer Form auf unserer Homepage (<https://www.krebshilfe.de/forschen/formulare-merkblaetter/antrag-stellen/>.)

Begutachtungsverfahren und Fristen

Das Bewerbungs-/Begutachtungsverfahren läuft in drei Schritten ab:

1. Absichtserklärungen müssen der Deutschen Krebshilfe spätestens am **02.06.2023** vorliegen (per E-Mail).
2. Antragskizzen müssen der Deutschen Krebshilfe spätestens am **03.07.2023** vorliegen (per Post).
3. Die Abgabefrist für ausgearbeitete Anträge (bei positiver Vorbegutachtung) wird noch bekannt gegeben.

Bitte senden Sie die Antragsunterlagen (Antragskizzen, ausgearbeitete Anträge) an die folgende Adresse:

Stiftung Deutsche Krebshilfe
Abteilung Förderung
Buschstraße 32
53113 Bonn

Eine Vorlage der Antragskizzen oder ausgearbeiteten Anträge ausschließlich per E-Mail ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie: Es gilt nur das Datum und die Uhrzeit des Eingangs in der Geschäftsstelle der Deutschen Krebshilfe (Eingangsstempel, nicht der Poststempel).

Der/die korrespondierende Antragsteller/in erhält jeweils innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der jeweiligen Antragsunterlagen (Absichtserklärung, Antragskizze, Antrag) bei der Geschäftsstelle eine Eingangsbestätigung. Für den Fall, dass Sie keine Eingangsbestätigung erhalten haben, setzen Sie sich bitte per E-Mail mit der Abteilung Förderung der Deutschen Krebshilfe in Verbindung (foerderung@krebshilfe.de). Bitte geben Sie dabei den vollständigen Projekttitel und Ihre Telefonnummer an.

Sollten Sie Fragen zur Antragstellung haben, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an Frau Hesse (0228 / 7 29 90-209; Hesse@krebshilfe.de) oder Frau Kuhl (0228 / 7 29 90-228; kuhl@krebshilfe.de).

Sicherheits- und sonstige Nachweise für eingesetzte Produkte und Softwarelösungen

Es ist sicherzustellen, dass alle im Projekt eingesetzten Produkte und Softwarelösungen den gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen entsprechen, bevor sie eingesetzt werden. Soweit etwa die Anwendung des Medizinprodukterechts in Betracht kommt, ist im Vorfeld etwa mit den zuständigen Behörden der Länder und/oder einer Benannten Stelle zu klären, ob das einzusetzende Produkt oder die Softwarelösung als Medizinprodukt im Sinne des Artikel 2 Nummer 1 der Verordnung (EU) 217 / 45 (MDR) zu qualifizieren ist.

Die entsprechenden Sicherheitsnachweise (z. B. bei Anwendbarkeit des Medizinprodukterechts etwa die CE-Konformitätskennzeichnung) sollten in der Regel bereits bei Antragstellung vorliegen bzw. ein Zeitplan angegeben sein, bis wann diese vorliegen werden. Soweit digitale Gesundheitsanwendungen i. S. v. § 33a SGB V eingesetzt werden, ist ein Nachweis über die vorläufige oder die dauerhafte Aufnahme in das Verzeichnis für digitale Gesundheitsanwendungen nach § 139e SGB V beizufügen.

Absichtserklärung

Bitte senden Sie die Absichtserklärung bis zum **02.06.2023** per E-Mail an foerderung@krebshilfe.de.

Verwenden Sie als Betreff ausschließlich:

FSP Begleitende Musiktherapie in der Krebsbehandlung - Absichtserklärung

Die fristgerechte Abgabe einer Absichtserklärung ist Voraussetzung dafür, einen Antragsskizze einreichen zu können. Absichtserklärungen werden nicht inhaltlich begutachtet, sondern dienen zur internen, organisatorischen Vorbereitung des Begutachtungsprozesses.

Die Absichtserklärung muss die im Folgenden genannten Angaben enthalten. Übernehmen Sie bitte folgende Ordnungsnummern und die zugehörigen Überschriften. Bitte verwenden Sie dabei Schriftgröße 11 (Arial) und einfachen Zeilenabstand (Vorlage Absichtserklärung siehe Anhang).

1. Antragstellende Personen

Die Ausschreibung richtet sich an universitäre sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Deutschland. Wir möchten darauf hinweisen, dass Angehörige einer Einrichtung, die nur erwerbswirtschaftlichen Zwecken dient oder denen es nicht gestattet ist, Ergebnisse in allgemein zugänglicher Form zu veröffentlichen, nicht antragsberechtigt sind.

Es können Projekte mit insgesamt bis zu 3 Projektpartnern beantragt werden. Projektpartner deutscher Einrichtungen können als Mit Antragsteller/innen fungieren. Projektpartner aus dem deutschsprachigen Ausland können als Kooperationspartner/innen beteiligt werden. Der/die federführende Antragsteller/in muss aus formalen Gründen einer Einrichtung in Deutschland angehören. Die Förderung von größeren, wissenschaftlichen Verbundvorhaben (mit mehreren eigenständigen Teilprojekten) ist nicht möglich.

Folgende Angaben werden von allen Antragstellenden benötigt (bei mehreren antragstellenden Personen nennen Sie bitte zuerst die Person, die gegenüber der Deutschen Krebshilfe die Korrespondenz übernimmt):

- Vorname, Name, akademischer Grad
- Vollständige Bezeichnung der Institution
- Postanschrift
- Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Teilen Sie uns Änderungen Ihrer Kontaktdaten bitte umgehend mit.

2. Projekttitle

Bitte geben Sie den vollständigen Projekttitle des Vorhabens an (maximal 160 Zeichen). Bitte beachten Sie, dass wir - bei Antragstellung in englischer Sprache - den Projekttitle zusätzlich auch in deutscher Sprache benötigen.

3. Verarbeitung personenbezogener Daten

Von allen Antragstellenden unterschriebenes Formblatt zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten (siehe Anhang).

Aus der Vorlage einer Absichtserklärung kann kein Rechtsanspruch auf Förderung abgeleitet werden. Antragstellende Personen haben keinen Rechtsanspruch auf Rückgabe einer eingereichten Absichtserklärung.

4. Unterschrift

Die Absichtserklärung ist lediglich von dem/der federführenden Antragsteller/in zu unterzeichnen.

Antragsskizze

Die Einreichung einer Antragsskizze ist nur möglich, wenn die Absicht zur Antragstellung fristgerecht erklärt wurde.

Die Antragsskizze sollte einen Umfang von 9 Seiten (DIN-A4-Format, Schriftgröße 11 (Arial)) exklusive Anlagen nicht überschreiten. Bitte reichen Sie die Antragsskizze bis zum **03.07.2023** (Eingang bei der Geschäftsstelle der Deutschen Krebshilfe) als ungebundenes Original sowie in elektronischer Form als ein pdf-Dokument inklusive Anhänge und Unterschriften ((Dateigröße maximal 10 MB), per E-Mail an foerderung@krebshilfe.de oder auf einem Datenträger (z. B. USB-Stick)) ein. Eine Vorlage der Antragsskizze ausschließlich per E-Mail ist nicht möglich.

Die elektronische Antragsversion muss mit der Druckversion übereinstimmen. Formal unvollständige Anträge können nicht in das Begutachtungsverfahren aufgenommen werden.

Verwenden Sie als E-Mail Betreff ausschließlich:

FSP Begleitende Musiktherapie in der Krebsbehandlung - Antragsskizze

Aus der Vorlage einer Antragsskizze kann kein Rechtsanspruch auf Förderung abgeleitet werden. Antragstellende Personen haben keinen Rechtsanspruch auf Rückgabe einer eingereichten Antragsskizze.

Nach Prüfung und Bewertung der Antragsskizzen wählt die Gutachterkommission die erfolgversprechendsten Projektvorhaben aus. Die entsprechenden antragstellenden Personen erhalten die Gelegenheit, ihre Projektideen/-vorschläge weiterzuentwickeln und einen ausgearbeiteten Antrag einzureichen.

Die eingegangenen Antragsskizzen werden im Wesentlichen nach folgenden Kriterien bewertet:

- Voraussetzungen für eine erfolgreiche Projektdurchführung (u. a. Expertisen der Antragstellenden, Einbindung weiterer für die Projektdurchführung notwendiger Expertisen, Kooperationen, Berücksichtigung des Forschungsstands, Arbeitsmöglichkeiten/wissenschaftliches Umfeld)
- Geplantes Arbeitsprogramm, Umsetzbarkeit/Realisierbarkeit (u. a. Arbeitshypothesen, Schlüssigkeit des Konzeptes/Studiendesigns, Zweckmäßigkeit der Methoden, Wahl der Probandengruppe/Fallzahlkalkulation, Rekrutierungsplan/-strategie, Integration in bestehende Versorgungsstrukturen)
- Wissenschaftliche Qualität des Vorhabens / Zu erwartender Erkenntnisgewinn
- Auswirkungen der Erkenntnisse auf die onkologische Versorgung

Die Antragsunterlagen müssen die im Folgenden genannten Angaben enthalten. Übernehmen Sie bitte alle Ordnungsnummern und die zugehörigen Überschriften aus diesem Leitfaden. Beginnen Sie die Antragsskizze mit einem Inhaltsverzeichnis und geben Sie die Seitenzahlen an.

1. Allgemeine Angaben

1.1 Antragstellende Personen

Die Ausschreibung richtet sich an universitäre sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Deutschland. Wir möchten darauf hinweisen, dass Angehörige einer Einrichtung, die nur erwerbswirtschaftlichen Zwecken dient oder denen es nicht gestattet ist, Ergebnisse in allgemein zugänglicher Form zu veröffentlichen, nicht antragsberechtigt sind.

Die Deutsche Krebshilfe geht davon aus, dass die Finanzierung der Stellen aller antragstellenden Personen bis zum Ende der beantragten Förderungsdauer gesichert ist. Die Finanzierung der eigenen Stelle durch die Deutsche Krebshilfe ist aber in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Folgende Angaben werden von allen Antragstellenden benötigt (bei mehreren antragstellenden Personen nennen Sie bitte zuerst die Person, die gegenüber der Deutschen Krebshilfe die Korrespondenz übernimmt):

- Vorname, Name, akademischer Grad
- Vollständige Bezeichnung der Institution
- Postanschrift
- Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Die Bearbeitungsnummern aller vorangegangenen Anträge auf Projektförderung bei der Deutsche Krebshilfe

Teilen Sie uns Änderungen Ihrer Kontaktdaten bitte umgehend mit.

1.2 Projekttitle

Bitte verwenden Sie an dieser Stelle den Projekttitle (maximal 160 Zeichen). Bei Antragstellung in englischer Sprache, wird der Projekttitle zusätzlich auch in deutscher Sprache benötigt. Bitte beachten Sie, dass in einem - nach positiver Begutachtung einer Antragsskizze - gegebenenfalls einzureichenden Vollartrag, der Projekttitle nicht mehr abgeändert werden kann.

1.3 Schlagworte

Bitte geben Sie hier die relevantesten Schlagworte wie die Zielgruppe(n), betreffende Entitäten, Art der Forschung/Forschungsdesign, die geplanten Interventionen/Maßnahmen an.

1.4 Voraussichtliche Gesamtdauer des zur Förderung beantragten Projektes (Geben Sie hier bitte den Zeitraum an, für den Mittel beantragt werden).

2. Zusammenfassende Projektbeschreibung

Unter diesem Kapitel wird eine zusammenfassende Übersicht in Form einer prägnanten Darstellung der einzelnen Aspekte erwartet. Ausführliche Erläuterungen sind unter den späteren Ordnungspunkten ('3. Darstellung des Projektes') bzw. im ggf. vorzulegenden ausgearbeiteten Vollartrag (nach positiver Begutachtung der Antragsskizze) vorzunehmen.

2.1 Allgemeinverständliche Projektbeschreibung (in deutscher Sprache - max. 1 Seite)

Über das beantragte Vorhaben ist eine allgemeinverständliche Projektdarstellung unter Angabe der wesentlichen Ziele, der Relevanz der Fragestellung für Betroffene sowie ggf. Angaben zur Rekrutierungsstrategie des Vorhabens vorzulegen. Diese soll es Patientenvertretenden ermöglichen, sich besser am Begutachtungsprozess beteiligen zu können. Im Falle einer Förderung wird auf Grundlage der Projektdarstellung gegebenenfalls eine Pressemitteilung veröffentlicht.

2.2 Synopse - optional (max. 1 Seite)

Für den Fall, dass es sich bei Ihrem Vorhaben um eine Interventions-/Wirksamkeitsstudie handelt, bitten wir Sie um eine tabellarische Studiensynopse:

Kurze Zusammenfassung der Studie in tabellarischer Form

Antragstellerin / Antragsteller bzw. Studienkoordinator / in	Name, Institution (Im Falle mehrerer Antragsteller/innen muss lediglich der/die Studienkoordinator/in benannt werden.)
Titel der Studie	(Max. 160 Zeichen)
Zielsetzung	Primäres Studienziel? Welche primäre Studienhypothese wurde für die Stichprobenkalkulation herangezogen? u. a. Art der Kontrolle (Kontrollbehandlung, Placebokontrolliert), Cross-Over/Parallelgruppen, Randomisierung, Verblindung, Parallelisierung
Studiendesign	

Studienpopulation	Welche sind die wichtigsten Ein- und Ausschlusskriterien?
Endpunkte	Primäre Endpunkte Sekundäre Endpunkte
Statistische Analyse	Kurzbeschreibung der statistischen Methoden zur Auswertung der Studie
Fallzahlkalkulation, Stichprobengröße	Kurzbeschreibung der Fallzahlkalkulation und Stichprobengröße
Datenerhebung	Kurzbeschreibung der Methode, Erhebungsinstrumente, Zielgröße / Einflussgrößen
Studiendauer	Information zur Gesamtstudiendauer, Rekrutierungsdauer
Teilnehmende Zentren/Kooperationspartner	Kurze Liste aller involvierten Kooperationspartner/innen (Name, Institution, Ort)

3. Darstellung des Projektes

Maximal vier Seiten, inklusive Abbildungen und Literaturangaben

3.1 Allgemeine Projektbeschreibung

Diese sollte die folgenden Angaben enthalten:

- Wissenschaftlicher Hintergrund
- Fragestellung / Zielsetzung
- Arbeitsprogramm / Methodik (Studiendesign, Studienpopulation etc.)
- Zu erwartende Ergebnisse

Die Projekte müssen unter Einbezug sowohl statistischer/biometrischer als auch musiktherapeutischer/musikphysiologischer Expertise so geplant sein, dass belastbare Aussagen mit ausreichender Power und definierten Endpunkten erreicht werden können.

Der Einsatz von akademisch qualifizierten/zertifizierten Musiktherapeuten/-therapeutinnen zur Durchführung der in den Projektvorhaben möglicherweise geplanten Interventionen ist wünschenswert, aber nicht obligat. Hierfür können (Personal-) Mittel beantragt werden (z.B. in Form von (anteiligen) Stellenfinanzierungen oder Honorarkosten der Musiktherapeuten/-therapeutinnen).

3.2 Patientenbeteiligung

Es wird empfohlen, frühzeitig Patientenvertreter/innen einzubeziehen, z. B. bei der konzeptionellen Projektgestaltung und der Festlegung von patientenrelevanten Endpunkten. Bitte beschreiben Sie, wie die Patientenbeteiligung im Projekt umgesetzt werden soll, welche Rollen und Aufgaben die Patientenvertreter/innen wahrnehmen werden.

3.3 Berücksichtigung von Gender-Aspekten und Diversität.

Die Relevanz von Geschlecht (sex und/oder gender) sowie Diversität der Zielgruppen für das Vorhaben ist zu prüfen. Es ist darzulegen, wie diese Aspekte in den Vorhaben angemessen adressiert werden. Falls die Aspekte der Diversität und/oder Gender für das Vorhaben als nicht relevant erachtet werden, ist dies zu begründen.

4. Förderungsrahmen

Schätzung der Fördermittel (Personalmittel, Verbrauchsmaterialien usw.), die beantragt werden (maximal eine halbe Seite).

5. Expertisen

Darstellung der Expertisen der Antragstellenden in Bezug auf das beantragte Vorhaben (Lebensläufe und Publikationslisten aller Antragstellenden sind unter '9. Anlagen' beizufügen.).

Erläuterung der Einbindung weiterer für das Projekt relevanten Expertisen (Biometrie/Statistik/Musiktherapie etc.) durch Kooperationen. Bitte fügen Sie ggf. eine schriftliche – unterschriebene – Zusage des/der jeweiligen Experten/Expertin bei (siehe auch '6. Kooperationspartner').

6. Kooperationspartner/innen

Bitte nennen Sie hier nur diejenigen Partner, mit denen für das zur Finanzierung beantragte Vorhaben eine konkrete Zusammenarbeit besteht oder vereinbart ist. Bitte fügen Sie unter '9. Anlagen' von jedem Partner jeweils eine schriftliche – unterschriebene – Kooperationszusage bei, nach Muster des beigefügten Formblatts. Sollten die Kooperationen in Zusammenhang mit der Rekrutierung von Patientinnen und Patienten stehen, geben Sie bitte neben einer Kooperationszusage auch die Fallzahlabeschätzungen für jeden Kooperationspartner an.

7. Bestätigung, dass der Antrag bei keiner anderen Förderorganisation eingereicht wurde

Übernehmen Sie bitte die folgende Formulierung:

"Ein gleichlautender oder thematisch ähnlicher Antrag wurde bei keiner anderen Förderorganisation eingereicht beziehungsweise von keiner anderen Förderorganisation bereits bearbeitet und befürwortet. Während der Bearbeitung dieses Antrages durch die Deutsche Krebshilfe werde ich einen gleichlautenden oder thematisch ähnlichen Antrag bei keiner anderen Förderorganisation einreichen."

8. Unterschriften

Die Antragsskizze ist von allen Antragstellenden zu unterzeichnen. Elektronische Unterschriften können verwendet werden.

9. Anlagen (wenn zutreffend)

- Tabellarische Lebensläufe aller Antragsteller/innen
- Publikationsliste mit den zehn wichtigsten Publikationen je Antragsteller/in. Darin können keine Arbeiten aufgenommen werden, die sich noch in Vorbereitung befinden oder lediglich eingereicht wurden.
- Eine Bestätigung der Leitung der Institution, an der das zur Förderung beantragte Projekt durchgeführt werden soll, aus der hervorgeht, dass diese über die Antragstellung informiert und mit der Durchführung des Projektes unter Beteiligung des/der Antragsteller/in einverstanden ist (eine solche Bestätigung ist von der Klinik- bzw. Institutsleitung nicht vorzulegen, falls der/die Antragsteller/in diese selbst inne hat). Wenn das Projekt an mehreren Institutionen durchgeführt werden soll, sind gegebenenfalls von allen Klinik- bzw. Institutsleitungen entsprechende Bestätigungen vorzulegen.
- Unterschriebene Kooperationsbestätigungen (siehe Formblatt)
- Das von jedem Antragstellenden unterschriebene Formblatt 'Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten'

Formblätter

- Vorlage Absichtserklärung
- Vorlage Kooperationsbestätigung
- Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Stiftung Deutsche Krebshilfe
Abteilung Förderung
Buschstraße 32
53113 Bonn

Absichtserklärung zum Förderungsschwerpunktprogramm 'Begleitende Musiktherapie in der Krebsbehandlung'

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben erklären wir unsere Absicht, für das Förderungsschwerpunktprogramm 'Begleitende Musiktherapie in der Krebsbehandlung' einen Antrag einzureichen.

1. Antragsteller/innen

- a. Vorname, Name, akademischer Grad
- b. Vollständige Bezeichnung der Institution
- c. Postanschrift
- d. Telefonnummer, E-Mail-Adresse

2. Projekttitlel

xxx

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift des/der korrespondierenden Antragstellers/Antragstellerin)

Anlage:

Von allen Antragsteller/innen unterschriebenes Formblatt zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Förderungsschwerpunktprogramm der Deutschen Krebshilfe 'Begleitende Musiktherapie in der Krebsbehandlung'

Kooperationsbestätigung zur Antragsskizze von XXX (federführende/r Antragsteller/in) mit dem Titel "XXX"

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätige(n) ich(wir) folgende Kooperation zu obiger Antragsskizze:

1. Name und Sitz Kooperationspartner/in
2. Inhalte der Kooperation; Leistung des/der Kooperationspartners/-partnerin; ggf. Aufgabenteilung innerhalb der Kooperation
3. Dauer der Kooperation

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift des/der Kooperationspartners/-partnerin)

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Stiftung Deutsche Krebshilfe nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Deshalb möchten wir Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten wir nach der jeweiligen Zweckbestimmung erheben und verarbeiten werden.

Was versteht man unter personenbezogene Daten?

"Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann." (DSGVO Artikel 4 – Begriffsbestimmungen 1.

Im Rahmen der Antragsbearbeitung verarbeiten wir Ihre Daten nach Artikel 5 und Artikel 6 Abs. 1 (a, f); Abs. 4 DSGVO. Dabei handelt es sich zum Beispiel um:

- Vorname, Name akademischer Grad, Geburtsdatum
- Vollständige Bezeichnung der Institution
- Postanschrift
- Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse usw.

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass Ihre personenbezogenen Daten für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gespeichert werden. Außerdem werden Ihre Unterlagen an externe Gutachterinnen und Gutachter zur Prüfung weitergeleitet. Um eine mögliche Doppelförderung auszuschließen, behält sich die Stiftung Deutsche Krebshilfe das Recht vor, Anfragen an andere Fördereinrichtungen unter Angabe der Namen der Antragstellenden und des Projektstitels zu stellen. Weiterhin möchten wir Sie darüber informieren, dass wir über bewilligte Förderprojekte sowohl in unserem Jahresbericht als auch auf unserer Homepage Auskunft geben werden. Hierfür ist es wichtig, dass Sie uns am Ende dieses Merkblattes mit Ihrer Unterschrift auch Ihre Einwilligung bekunden. (DSGVO Art. 6 Abs. 1 und Abs. 4; BDSG § 49).

Wir möchten Sie ebenfalls auf Ihr Widerspruchsrecht hinweisen gemäß DSGVO Art. 21 Abs. 4 und Abs. 6.

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts ist die Stiftung Deutsche Krebshilfe, Buschstr. 32, 53113 Bonn. Dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten.

Weitere Informationen u. a. zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigungen und Beschwerden erhalten Sie unter www.krebshilfe.de/datenschutz.

Ort, Datum

Unterschriften aller Antragstellenden